



PROTOKOLLARISCHE ANTRÄGE ZU TOPkten. DER GR-SONDERSITZUNG AM 17. MÄRZ 2006

Gegenstand: „Übergabe des a.ö. Krankenhauses Klosterneuburg an das Land Niederösterreich“ und „Zukunftsstrategie für das a.ö. Krankenhaus Klosterneuburg“

Zusatz-Antrag zu Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters Nr. 1

Der Gemeinderat möge beschließen:

- Dem Land NÖ ist gem. §3ff NÖ KAG **sofort mitzuteilen**, dass aus momentaner Sicht ab 1.1.2007 die **Erhaltung** des a.ö. KH Klosterneuburg durch die Stadtgemeinde Klosterneuburg **nicht mehr sichergestellt** ist, und daher zu diesem Zeitpunkt die Voraussetzungen der Zurücknahme der Betriebsbewilligung gem. §28 Abs. 2 NÖ KAG von Amts wegen vorliegen würden.
- Die Stadtgemeinde Klosterneuburg stellt aus kaufmännischer Vorsicht (der mutmaßlichen Nichtfinanzierbarkeit) an das Land NÖ den Antrag um bescheidmäßige **Feststellung, mit welcher Frist eine Übernahme** durch das Land möglich ist.

Gegen-Antrag zu Antrag des Bürgermeisters TOPkt I/5

Der Gemeinderat möge beschließen:

- Das Land NÖ wird ersucht, **ohne Verzug in Verhandlungen** mit der Stadtgemeinde einzutreten, um alle Fragen der **Leistungsversorgung** (Art und Umfang) und der **Trägerschaft** (finanzielle, dienst-, eigentums- und verwaltungsrechtliche Belange) zu klären und entsprechende **Übergangslösungen** auszuarbeiten.
- **Verhandlungen mit privaten Anbietern** mit dem Ziel des Abschlusses eines Betreibervertrages mit der Stadtgemeinde sind **ohne formelle Einbeziehung des Landes** als zukünftigen Träger **sofort einzustellen**.